

Wohin mit dem (Corona-)Müll?

WGV Quarzbichl erklärt den richtigen Umgang



Was macht man mit gebrauchten Corona-Tests? Ursula Mackensen von der WGV Quarzbichl klärt auf. Foto: sh

Bad Tölz-Wolfratshausen – Verpackung, Anleitung, Testkassette, Einweg-Virusprobenabstrich, Probenextraktionspuffer, Müllbeutel für kontaminierten Abfall: Das alles gehört zum Inhalt eines Corona-Laien-Selbsttests. Nur, in welchen Müll gehören die einzelnen Stücke, wenn man mit dem Testen fertig ist? Und wohin damit, wenn das Ergebnis positiv ist? Ursula Mackensen, Abfallberaterin bei der WGV Quarzbichl, gibt Auskunft.

„Es gehört alles in den Hausmüll“, so die Expertin. Also, Papier in die Papiertonne, alles andere in den Restmüll (graue Tonne). Sollte der Test eine Covid-19-Infektion anzeigen, ist alles in einem

stabilen und fest zugeknöteten Müllsack zu verpacken. Die Mitarbeiter der WGV werden durch die weggeworfenen Bestandteile des Sets – falls positiv – nicht in Gefahr gebracht. „Es findet hier keine Hand- sondern eine maschinelle Sortierung statt.“

Allerdings fallen durch die Selbsttestungen in Schulen, bei Einzelhandelskunden und Betriebsangehörigen größere Mengen an Abfall an. „Sollte die normale Restmülltonne nicht ausreichen, kann man jederzeit eine weitere bestellen und sie später wieder abmelden“, rät Mackensen. Kleinere Mengen können auch kostenpflichtig direkt bei der WGV abgegeben werden. Ergo: Die Kosten für das Mehr an Müll wird so nicht auf die Allgemeinheit umgelegt.

Dass auch in Corona-Zeiten die Abfälle getrennt werden müssen, steht außer Frage. Eine Ausnahmeregelung gibt es nur, wenn sich im Haushalt coronapozitive Personen oder begründete Verdachtsfälle befinden. „Bisher sind keine Fälle bekannt, bei denen sich Personen durch die Berührung von kontaminierten Oberflächen mittels Kontaktinfektion angesteckt haben“, informiert die WGV. „Dennoch ist dieser Übertragungsweg nicht ganz auszuschließen.“

Daher gehören im Infektionsfall neben dem Restmüll auch Verpackungsabfälle (gelbe Tonne), Altpapier (Grün) und Biomüll (braun) in stabile reißfeste Abfallsäcke und dann in die graue Tonne. Einzige Ausnahmen: Glas, Pfandverpackungen, Elektro- und Elektronikabfälle, Batterien und Schadstoffe. Die sollen bis zur Gesundung und Aufhebung der Quarantäne gesammelt und dann wie gewohnt entsorgt werden. sh

Infos

im Internet unter: wgv-quarzbichl.de/aktuelles und wgv-quarzbichl.de/information/abfall-abc/